

Einige Tipps für ein gelungenes Fest:

- Überlegen Sie was Sie persönlich brauchen, damit es Ihnen (und damit auch Ihrem Kind) an diesem Tag gut geht und es ein schönes Fest wird
- Reden Sie mit Ihrer Tochter / Ihrem Sohn über ihre / seine Ängste und berücksichtigen Sie diese.
- Hilfreich ist, mit der Mutter / dem Vater des Kindes (wenn möglich) die Gestaltung des Festes zu besprechen, die Gästeliste durch zu gehen, sowie sich gemeinsam Gedanken über ein Geschenk für das Kind zu machen.
- Wenn Sie auch die anderen Gäste über die Festgestaltung informieren, können sich alle gut einstellen, was wenn wo erwartet. Viele Probleme können somit schon im Vorfeld zwischen den Erwachsenen geklärt werden und werden nicht über das Kind abgewickelt.
- Um Gäste persönlich zu informieren, ist es hilfreich, eine Einladung gemeinsam mit dem Kind zu gestalten

Wir wünschen ein schönes Fest mit Ihrem Kind!



Familienberatung

Das Ehe- und Familienzentrum bietet Beratung, Bildung und seelsorgliche Begleitung für Paare und Familien in allen Lebenssituationen.

Ehe- und Familienzentrum

Herrengasse 4

6800 Feldkirch

T +43 5522 74139

E efz@kath-kirche-vorarlberg.at

Der Text dieses Folders wurde uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von:
BEZIEHUNGLEBEN.AT
Abteilung Ehe und Familie im Pastoralamt
Linz.



Erstkommunion in „neuen Familienformen“

**Anregungen und Ideen für ein
gelungenes Fest
für Menschen
nach Trennung / Scheidung
mit neuem Partner / neuer Partnerin
für allein Erziehende**





Liebe Eltern!

Die Erstkommunion ist für Ihre Tochter / Ihren Sohn ein besonderer Tag. Ihr Kind wird in die Gottesdienstgemeinschaft aufgenommen.

Das wird als großes Fest gefeiert - in der Pfarrgemeinde, ebenso wie in der Familie.

Ihr Kind bereitet sich lange darauf vor - in den Tischgruppen und im Religionsunterricht. Die Pfarrgemeinde ist bemüht, die Erstkommunion schön und festlich zu gestalten und wahrscheinlich wird es auch in der Familie Überlegungen geben wie der Tag gefeiert werden soll.

Wenn Sie in einer „neuen“ Familienform (sei es als allein Erziehende/r oder mit einer neuen Partnerin / einem neuen Partner) leben, dann sind für ein gelungenes Fest einige Überlegungen hilfreich.

Unsere Anregungen und Ideen sind Möglichkeiten, die die Festgestaltung erleichtern können.



Beziehungsklärung

Überlegen Sie grundsätzlich anhand folgender Fragen für sich, wie die Beziehung zur Mutter / zum Vater Ihres Kindes ist:

Können Sie mit ihr / ihm in Ruhe reden, ohne sofort mit alten Verletzungen konfrontiert zu werden?

Können Sie sich als Eltern über Angelegenheiten die Ihr Kind betreffen (z.B. Geschenk), einigen und absprechen?

Welche Gefühle ruft es bei Ihnen hervor, wenn Sie an ein gemeinsames Fest mit der Mutter / dem Vater Ihres Kindes denken?

Zur Klärung von Ängsten, Gefühlen und Fragen ist es hilfreich, wenn Sie sich Unterstützung gönnen:

In einer Beratungsstelle, in einem Gespräch mit Freundinnen / Freunden oder einer Seelsorgerin / einem Seelsorger.

Die Adressen der Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen der Diözese Feldkirch finden Sie auf der Rückseite des Folders.

Die Erstkommunion

Ihre Tochter / Ihr Sohn steht im Mittelpunkt dieses besonderen Tages. Damit es für Ihr Kind ein besonderes Fest werden kann, ist es gut, es nach seinen Wünschen zu fragen und es in die Vorbereitung einzubinden.

Festvorbereitung

Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrer Tochter / Ihrem Sohn:

Wer soll eingeladen werden?

Wie groß soll die Feier sein?

Wie wird das gemeinsame Mittagessen gestaltet?

Wie soll das Nachmittagsprogramm aussehen?

Wer begleitet Ihre Tochter / Ihren Sohn in den Gottesdienst?

Neue Formen für ihre „neue Familie“

Kinder möchten das Fest gern mit beiden Eltern feiern.

Vielleicht ist es möglich, den ganzen Tag gemeinsam mit dem getrennt lebenden Elternteil zu feiern.

Wenn nicht, können einzelne Teile des Festes mit verschiedenen Personen gefeiert werden, zum Beispiel: Mittagessen mit einem Elternteil (und Verwandtschaft). Nachmittagsprogramm (oder abends) mit dem getrennt lebenden Elternteil oder umgekehrt.

In manchen Situationen kann es für ihr Kind hilfreich sein, den getrennt lebenden Elternteil nicht einzuladen oder mit ihm / ihr extra zu feiern.